



# Umwelterklärung 2025

# Inhalt

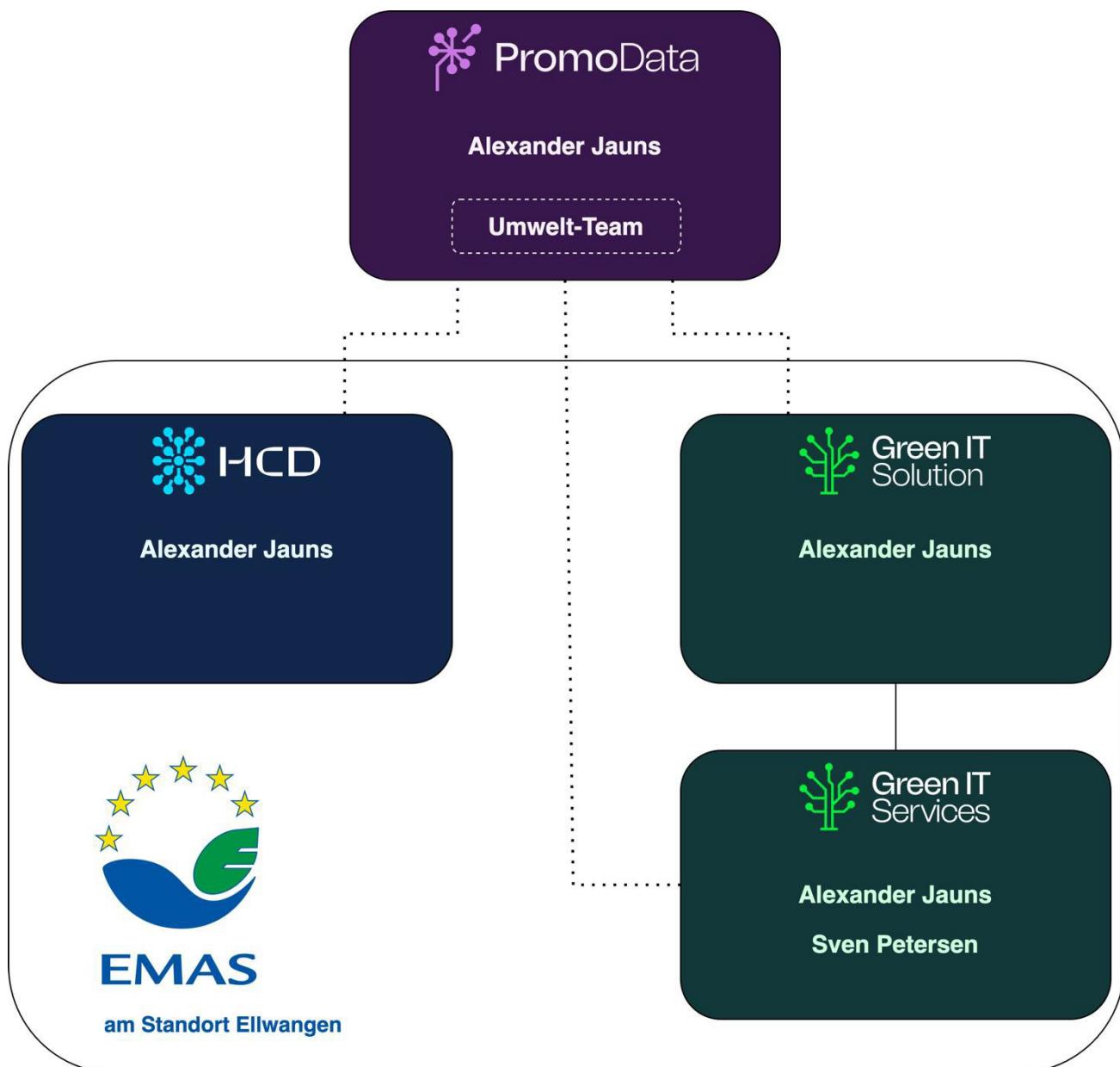
|   |    |
|---|----|
| Standortbeschreibung und Firmenporträts .....                 | 4  |
| Firmenverbund.....  | 4  |
| Standortbeschreibung.....                                     | 5  |
| Umweltmanagementsystem .....                                  | 6  |
| Umweltpolitik .....   | 9  |
| Unternehmensentwicklung .....                                 | 10 |
| Mitarbeiteranzahl .....                                       | 10 |
| Auditierte Geräte .....                                       | 10 |
| Umweltaspekte .....   | 11 |
| Direkte Umweltaspekte .....                                   | 11 |
| Indirekte Umweltaspekte .....                                 | 11 |
| Bewertung der Umweltaspekte.....                              | 11 |
| Scopes.....   | 12 |
| Direkte Umweltaspekte.....                                    | 13 |
| Kraftstoffverbrauch (Scope 1) .....                           | 13 |
| Scope 1: Emissionen .....                                     | 13 |
| Finanzielle – und Personelle Ressourcen .....                 | 14 |
| Indirekte Umweltaspekte .....                                 | 14 |
| Heizung (Scope 2).....  | 14 |
| Strom (Scope 2) .....   | 15 |
| Scope 2: Emissionen.....                                      | 15 |
| Wasserverbrauch (Scope 3).....                                | 16 |
| Materialeinsatz .....   | 16 |
| Abfall (Scope 3) .....  | 18 |
| Geschäftsreisen und Mitarbeiterwege (Scope 3).....            | 19 |
| Scope 3: Emissionen .....                                     | 20 |
| Biodiversität.....  | 21 |
| Mitarbeiter – und Kundensensibilisierung .....                | 21 |
| Rechtliche Aspekte .....                                      | 22 |
| Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung .....         | 22 |
| Bundes-Immissionsschutzgesetz .....                           | 23 |
| ElektroG .....  | 23 |
| Verpackungsgesetz .....                                       | 23 |
| Gewerbeabfallverordnung .....                                 | 23 |
| Gefahrstoffverordnung.....                                    | 23 |
| Batteriegesetz .....  | 24 |
| Anhang .....  | 25 |
| A.1: Bewertungsschema zur Bewertung des Handlungsbedarfs..... | 25 |

|  |    |
|--|----|
| A.2: Bewertung der Umweltaspekte.....                        | 26 |
| A.3: Kennzahlen .....  | 28 |
| A.4: Kernindikatoren & Berechnungsgrundlage Klimahelden..... | 30 |
| ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS.....                          | 33 |
| Registereintrag.....   | 34 |
| Kontakt.....   | 34 |

# Standortbeschreibung und Firmenporträts

## Firmenverbund

Unsere Umwelterklärung bezieht sich auf die Unternehmen HCD Consulting GmbH, Green IT Solution GmbH und Green IT Services GmbH, die gemeinsam innerhalb eines Unternehmensverbunds am Standort Ellwangen tätig sind. Seit Frühjahr 2024 bündeln wir hier unsere Geschäftsaktivitäten und sind ausschließlich für diesen Standort nach EMAS validiert.



**Abbildung:** Firmenstruktur mit den respektiven Geschäftsführern und Einordnung des Umweltteams inkl. des Umweltmanagementbeauftragten.

Am Standort Ellwangen umfassen unsere Tätigkeiten die Bereiche Produktion, Logistik, Warenprüfung, Finance & Controlling, IT sowie Teile des Managements und des Account Managements.

Mit dem Ziel, durch technologische Innovation und nachhaltige Praktiken den gesamten Lebenszyklus von IT-Systemen ressourcenschonend und umweltfreundlich zu gestalten, setzen wir uns kontinuierlich für eine Reduktion unserer Umweltauswirkungen ein.

**HCD Consulting** ist ein IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf die Bereiche Netzwerksicherheit, FTTx und Workplace Solutions ausschließlich im Neuwarenbereich spezialisiert hat.

**Green IT Solution** ist ein IT-Dienstleister im Bereich Netzwerk- und Hardwarelösungen mit Schwerpunkt auf Refurbishing und Remarketing für Unternehmen jeder Größe. Der Fokus liegt auf kreislauffähigen B2B-Technologien im Hardwarebereich, die wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll sind.

**Green IT Services** ist der produzierende Part von Green IT Solution, der sich auf die sichere Löschung, Aufbereitung und Weiterverarbeitung von gebrauchter IT-Hardware spezialisiert hat.

## Standortbeschreibung

Adresse: Dr.-Adolf-Schneider-Straße 23/1+2, 73479 Ellwangen (Jagst).

Am Standort Ellwangen umfasst unser Umweltmanagementsystem unsere Produktion, Logistik, Warenprüfung, Finance & Controlling, IT sowie Teile des Managements und des Account Managements. In der 1.600 m<sup>2</sup> großen Produktionshalle erfolgen Datenlöschung, Reinigung sowie Aufbereitung und ggf. Recycling. Mit der Produktion am Standort Ellwangen wurde im Frühjahr 2019 begonnen. Alle in dieser Erklärung enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Validierungsstandort Ellwangen.

Die Bereiche sind in ihrer umwelttechnischen Ausstattung wie folgt organisiert:

**Heizungssystem:** Die Gebäudeheizung erfolgt hauptsächlich durch eine Hackschnitzelheizung unseres Vermieters, die seit 2023 in Betrieb ist. Dieses Heizsystem bietet den Vorteil, dass es Schadstoffärmer betrieben werden kann und eine ressourcenschonende Alternative zu fossilen Brennstoffen darstellt. Die Wärmeverteilung erfolgt in den Bürogebäuden über eine Deckenheizung.

**Kühlungssystem:** Im Sommer wird in den Büroräumen das Deckenheizungssystem zur Kühlung genutzt, wodurch kein zusätzlicher

Energiebedarf für separate Kühlgeräte entsteht. In den Produktionsräumen wird zur Kühlung Kaltwasser in das Fußbodenheizungssystem eingespeist.

**Mietverhältnis:** Da der Standort Ellwangen gemietet ist, unterliegt die Gebäudetechnik bestimmten Einschränkungen, sodass nicht alle umwelttechnischen Optimierungen direkt umgesetzt werden können. Wir stehen hierzu im kontinuierlichen Austausch mit dem Vermieter. Die Hackschnitzelheizung wird vom Vermieter betrieben, während die Photovoltaikanlage von uns betrieben wird.

Ein großer Teil unserer Energie stammt aus eigener Solarenergie. Unsere PV-Anlage ist seit März 2019 in Betrieb und hat eine Gesamtleistung von 260 kWp. Damit produziert sie ein Vielfaches der elektrischen Energie, die wir selbst verbrauchen.

In der kalten Jahreszeit wird die Heizungsanlage mit Hackschnitzel (Ende 2023 eingeführt) betrieben. Den relativen Energieverbrauch haben wir dadurch deutlich reduziert. In der Verwaltung und der Produktion setzen wir auf Tageslicht und über Bewegungsmelder gesteuerte LED-Beleuchtung.

Ressourcenschutz und Wiederverwendung leben wir auch in unseren eigenen Prozessen. Unsere Ersatzteile beziehen wir ausschließlich aus Geräten, die entsorgt werden müssen. Für die Verpackung der Produkte verwenden wir Materialien wieder, die wir mit der Anlieferung von Altgeräten erhalten. Oder versenden Laptops in wiederverwendbaren Gitterboxen. Mit unserem Spediteur haben wir ein eigenes Mehrwegsystem entwickelt, sodass wir Transportverpackungen vielfach wiederverwenden können.

#### **Hinweis:**

Die Standortbeschreibung gilt unverändert für das Berichtsjahr 2024. Strukturelle Änderungen am Standort oder im Firmenverbund haben im Jahr 2024 nicht stattgefunden.

## **Umweltmanagementsystem**

Das Umweltmanagementsystem unseres Firmenverbundes bildet die Grundlage für die Integration des Umweltschutzes in alle betrieblichen Abläufe. Unser Ziel ist es, den Umweltschutz ebenso selbstverständlich in unser tägliches Handeln zu integrieren wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir systematische Regelungen entwickelt, die im Rahmen des UMS umgesetzt werden.

## **Zielsetzung und Regelungen**

Unser Umweltmanagementsystem zielt darauf ab, ökologische Nachhaltigkeit fest in unsere betrieblichen Prozesse zu integrieren. Die jährlich überprüften

Umweltziele orientieren sich an unserer Umweltpolitik und werden kontinuierlich angepasst, um neue gesetzliche Anforderungen und technologische Entwicklungen zu berücksichtigen. Jeder unserer Prozesse wird daraufhin überprüft, wie er ressourceneffizienter und umweltfreundlicher gestaltet werden kann. Die wichtigsten Maßnahmen umfassen die Reduktion von CO2-Emissionen, die Minimierung von Abfällen und den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien.

## **Struktur und Verantwortlichkeiten**

Der aktuelle Umweltmanagementbeauftragte (UMB), Stefan Winklhofer ist für die Koordination und Umsetzung des Umweltmanagementsystems verantwortlich. Er wird unterstützt durch Merve Cebeci. Dieses Team ist für die Einführung umweltfreundlicher Prozesse und die Sicherstellung der EMAS-Anforderungen verantwortlich.

## **Umweltpogramm und Maßnahmen**

Im Rahmen des Umweltpogramms haben wir Maßnahmen zur Erreichung unserer Umweltziele festgelegt. Diese werden in einem Maßnahmenkatalog dokumentiert und beinhalten unter anderem die Reduktion der CO2-Emissionen, die Optimierung des Abfallmanagements und den Ausbau der erneuerbaren Energien in unserem Unternehmensverbund. Jeder Schritt ist mit Verantwortlichkeiten und Fristen verknüpft, um die Umsetzung zu überwachen.

## **Integration in die Unternehmensprozesse**

Unser Umweltmanagementsystem bildet die Grundlage für die Integration des Umweltschutzes in alle Prozesse und Abläufe. Hier sind alle Regelungen festgehalten, die die ständige Verbesserung der Umweltleistung sicherstellen. Regelmäßige Schulungen und Unterweisungen für unsere Mitarbeiter garantieren, dass alle Betriebsangehörigen aktiv zur Umsetzung der Umweltziele beitragen. Zudem nutzen wir unser betriebliches Vorschlagswesen und monatliche Meetings, um das Wissen und die Ideen unserer Mitarbeiter für den Umweltschutz zu nutzen.

## **Kontinuierliche Verbesserung**

Das UMS basiert auf einem Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung. Wir erheben Umweltdaten, wie etwa den Energieverbrauch und die Abfallmengen, um zu bewerten, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht wurden. Wurden die Ziele

erreicht, suchen wir nach weiteren Optimierungsmöglichkeiten. Im Falle von Abweichungen analysieren wir die Ursachen und passen die Maßnahmen entsprechend an.

## **Umweltpolitik**

Unser Unternehmensverbund ist bestrebt, Produkte und Dienstleistungen höchster Qualität und Sicherheit anzubieten, die den Bedürfnissen und Erwartungen unserer Kunden und aller anderen relevanten Stakeholder vollumfänglich gerecht werden. Dabei tragen wir gleichzeitig eine Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt, die über die Einhaltung von Qualitäts- (ISO 9001), Umwelt- (EMAS) und Sicherheitsstandards (ISO 27001 & ISO 45001) hinausgeht.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenswerte. Wir setzen uns aktiv für umweltbewusste Geschäftspraktiken ein, um die natürlichen Ressourcen zu schonen und Umweltauswirkungen zu minimieren. Wir streben nach einer nachhaltigen Lieferkette und arbeiten mit Partnern zusammen, die ähnliche Nachhaltigkeitsziele verfolgen.

Als Verbund verantwortungsbewusster Unternehmen fördern wir soziale Verantwortung und Gleichstellung. Wir setzen uns für die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ein und bieten ihnen ein inklusives Arbeitsumfeld frei von Diskriminierung.

Unsere Bemühungen zur ständigen Verbesserung erstrecken sich neben der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen auch auf unsere soziale Verantwortung und unsere Umweltleistung. Wir setzen uns klare Ziele, um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, soziale Initiativen zu unterstützen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

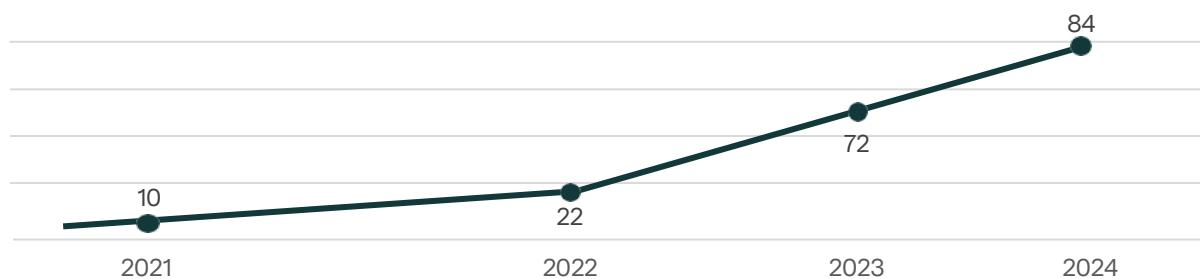
Diese Politik wird regelmäßig überprüft und aktualisiert, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Anforderungen, Erwartungen und Risiken gerecht wird.

# Unternehmensentwicklung

## Mitarbeiteranzahl

Im Jahr 2024 zählten wir insgesamt 84 Mitarbeitende, was einen erheblichen Anstieg im Vergleich zu den vorherigen Berichten der Green IT Services darstellt. Dieses Wachstum ist auf die Umfirmierung und die Integration von Green IT Solution und HCD Consulting zurückzuführen.

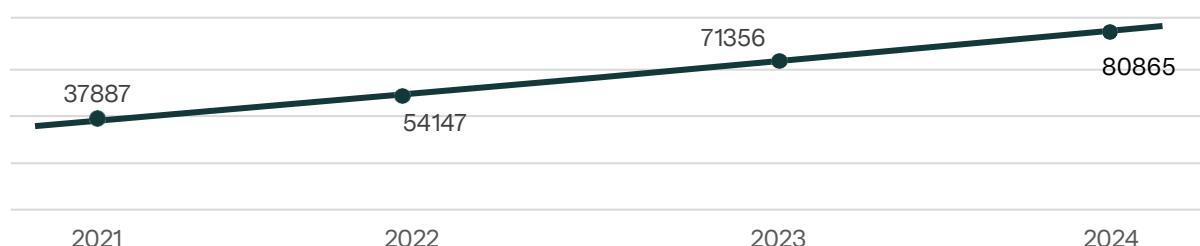
### Mitarbeiteranzahl



## Auditierte Geräte

Da sich das Unternehmen in einer Phase des exponentiellen Wachstums befindet, ist auch die Anzahl der auditierten IT-Geräte proportional gestiegen.

### Anzahl der auditierten IT-Geräte



Diese beiden Kennzahlen verwenden wir, um die relevanten Kernindikatoren zu entwickeln, die uns helfen, unsere Fortschritte im Bereich Umweltmanagement und Nachhaltigkeit besser zu messen und zu analysieren.

## Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen unseres Unternehmens, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Diese Umweltaspekte unterteilen sich in direkte und indirekte Aspekte, die wir regelmäßig bewerten und steuern.

### Direkte Umweltaspekte

#### **Hinweis:**

Die direkten Umweltaspekte des Firmenverbundes haben sich im Jahr 2024 nicht verändert.

Direkte Umwetaspekte sind Umwetaspekte, die unmittelbar durch unsere Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen entstehen und die wir direkt beeinflussen und steuern können.

### Indirekte Umwetaspekte

#### **Hinweis:**

Die Aktualisierung einzelner Kennzahlen für das Jahr 2024 hatten keinen Einfluss auf die Bewertung der indirekten Umwetaspekte. Die Wesentlichkeit ergibt sich weiterhin aus Art, Umfang und Einflussmöglichkeit der Prozesse und bleibt unverändert.

Indirekte Umwetaspekte sind Umwetaspekte, die aus Aktivitäten, Produkten oder Dienstleistungen resultieren, auf die wir nur indirekten Einfluss haben. Diese umfassen beispielsweise Umweltauswirkungen entlang der Lieferkette oder die Nutzung und Entsorgung unserer Produkte durch die Kunden.

### Bewertung der Umwetaspekte

Die Identifikation und Bewertung unserer Umwetaspekte erfolgt nach einem festgelegten Schema, das die Umweltrelevanz und unser Steuerungspotenzial berücksichtigt.

Anhand der drei Kriterien 'quantitative Bedeutung, prognostizierte zukünftige Entwicklung und Gefährdungspotenzial für die Umwelt' wird die Umweltrelevanz bewertet. Zur Bewertung der indirekten Umwetaspekte respektive der Umwetaspekte in Bezug auf den Produktlebenszyklus ist eine einfache Bewertung der Umweltrelevanz (A, B oder C) ausreichend (siehe A1).

Nach der Einstufung der Umwetaspekte in die Kategorien A, B oder C werden die Umwetaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit des Firmenverbundes bewertet. Hierfür wurden zusätzlich folgende Kategorien festgelegt:

- Auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
- Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
- Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht nur sehr langfristig oder ausschließlich in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Ein Umweltaspekt, der z. B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist.

## Scopes

Zur besseren Transparenz und Nachvollziehbarkeit unserer Umweltbilanz orientieren wir uns am Treibhausgasprotokoll (Greenhouse Gas Protocol) und teilen unsere Emissionen in drei Kategorien oder Scopes ein:

- **Scope 1** umfasst direkte Emissionen, die durch eigene Energieerzeugung oder unseren Fuhrpark verursacht werden.
- **Scope 2** beinhaltet indirekte Emissionen, die aus dem Bezug von Strom, Wärme oder Kühlung entstehen.
- **Scope 3** umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die entlang der gesamten Lieferkette anfallen – von den Rohstoffen bis zur Nutzung unserer Produkte durch Kunden.

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) erfolgt auf Basis der sechs Haupttreibhausgase, die vom Weltklimarat IPCC und im Kyoto-Protokoll festgelegt sind. Zur besseren Übersicht werden diese Treibhausgase in CO2-Äquivalente (CO2e) umgerechnet, basierend auf den festgelegten Treibhausgaspotenzialen (Global Warming Potential). In der vorliegenden CO2-Bilanz werden somit alle THG-Emissionen als CO2-Äquivalente dargestellt. Die Umrechnung der erhobenen Verbrauchsdaten, wie z.B. Strom- oder Kraftstoffverbrauch, erfolgt mittels Emissionsfaktoren, die die THG-Emissionen je Einheit angeben.<sup>1</sup>

In unserer Klimabilanzierung berücksichtigen wir die gesamten Lebenszyklus-Emissionen von Ökostrom und verwenden hierzu spezifische Emissionsfaktoren. Obwohl Ökostrom in der Erzeugung keine direkten CO2-Emissionen verursacht, entstehen während der Herstellung, Installation und Wartung von Anlagen sowie beim Transport und der Entsorgung von Materialien dennoch Emissionen. Wir sind uns bewusst, dass es nicht ausreichend ist, lediglich 0 Emissionen für Ökostrom anzugeben. Deshalb integrieren wir diese relevanten Emissionen in unsere Berechnungen, um ein umfassendes und realistisches Bild unserer Umweltauswirkungen zu erhalten und somit aktiv zur Verbesserung unserer Umweltbilanz beizutragen.

Die Berechnung der Luftschadstoffe erfolgt bei uns unter Verwendung von

---

<sup>1</sup>Quelle: Klimahelden Software

Emissionsfaktoren aus verschiedenen Quellen, hauptsächlich vom Umweltbundesamt (UBA), der Deutschen Energie-Agentur (DENA), dem Technologie- und Förderzentrum (TFZ) und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). Bei dieser Berechnung werden verschiedene schädliche Substanzen berücksichtigt. Stickoxide (NOx), Feinstaub (PM), der aus sehr kleinen Partikeln besteht, kann tief in die Lungen eindringen und sowohl Atemwegs- als auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen verursachen. Darüber hinaus trägt Schwefeldioxid (SOx) zur Entstehung von saurem Regen bei und kann die Atemwege reizen.

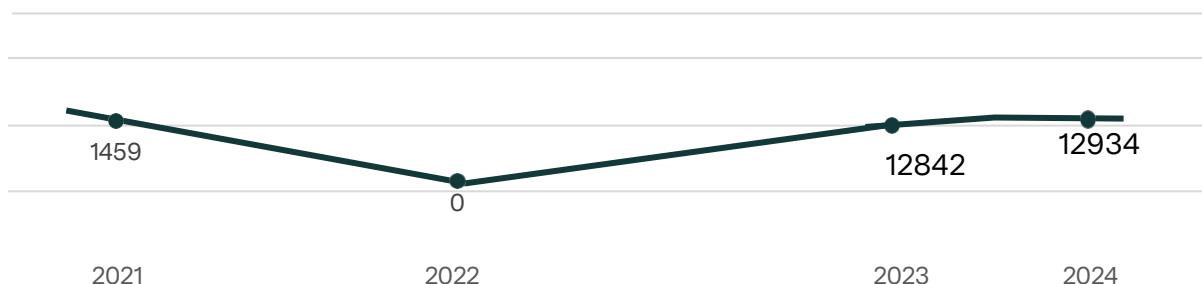
## Direkte Umweltaspekte

### Kraftstoffverbrauch (Scope 1)

Im Jahr 2023 konnte der Kraftstoffverbrauch durch den Einsatz eines Euro-6-Diesel-LKW deutlich reduziert werden. Auch 2024 blieb unser Fuhrpark unverändert, wodurch keine zusätzlichen umweltrelevanten Veränderungen am Fahrzeugbestand auftraten.

Aktuell stammt unser gesamter Kraftstoffverbrauch von unserem Diesellastwagen, der die Euro-6-Norm erfüllt und somit eine deutliche Reduzierung der Emissionen von NOx, PM und SOx erreicht.

#### Kraftstoffverbrauch in Liter



### Scope 1: Emissionen

Im Jahr 2024 lagen die CO2 Emissionen aus dem Kraftstoffverbrauch erneut auf einem stabilen Niveau. Die berechneten Emissionen nach GHG Protocol und den Klimabilanzierungs-Faktoren 2024 betragen 32,49 Tonnen Co2-Äquivalente. Dies entspricht ca. 38,9% unserer gesamten CO2e-Emissionen des Firmenverbundes im Berichtsjahr 2024.

Die Verbrennung von Diesel führt auch zu Emissionen von Luftschadstoffen. Da unser LKW der Euro-Norm 6 entspricht, sind die Emissionen von Stickoxiden (NOx) und Feinstaub (PM) deutlich weniger, im Vergleich zu einem LKW mit Euro-Norm 1.

Die Luftschadstoffemissionen wurden proportional zum Dieselverbrauch angepasst. Für das Jahr 2024 ergeben sich Werte wie folgt. Diese Berechnung erfolgt auf Basis der gültigen Emissionsfaktoren 2024.

|                     | SOx       | NOx        | PM        |
|---------------------|-----------|------------|-----------|
| Kraftstoffverbrauch | 6,48 kg/a | 21,60 kg/a | 0,19 kg/a |

## **Finanzielle – und Personelle Ressourcen**

Um unseren ökologischen Einfluss zu steigern und sowohl die Berichtsqualität als auch das Umweltmanagement weiter zu verbessern, haben wir 2024 unsere personellen Ressourcen im Umweltbereich zeitweise um 50% verstärkt. Dazu gehörte auch die Rekrutierung einer Werkstudentin, die unsere CSR- und Umweltinitiativen gezielt unterstützt hat.

Durch diese temporäre Verstärkung konnten wichtige Projekte angestoßen und bestehende Prozesse professionalisiert werden. Auch nach dem Ende der Werkstudententätigkeit im September bleiben die aufgebauten Strukturen und Maßnahmen erhalten und werden vom Umweltteam weitergeführt.

## **Indirekte Umweltaspekte**

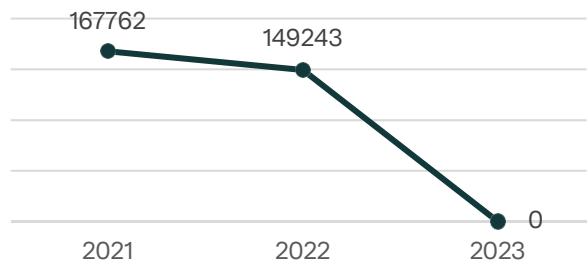
### **Heizung (Scope 2)**

Im Berichtsjahr 2024 standen für den Wärmeverbrauch noch nicht alle finalen Abrechnungsdaten des Vermieters zur Verfügung. Daher wurde der Verbrauch gemäß EMAS konservativ geschätzt. Aus Basis der Vorjahreswerte ergibt sich für die Hackschnitzelheizung ein geschätzter Wärmeverbrauch von 173.314 kWh (entspricht +10% gegenüber 2023).

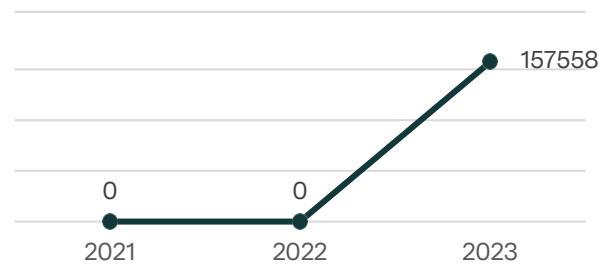
Der Gasverbrauch lag – wie bereits im Vorjahr – weiterhin bei 0 kWh, da die Umstellung auf das Hackschnitzelheizkraftwerk vollständig abgeschlossen wurde und der Standort ausschließlich über Biomasse beheizt wird.

Die grafischen Darstellungen zeigen validierte Ist-Daten bis 2023. Der Wert für 2024 wird in der Kennzahlentabelle A.3 geführt und nach Vorliegen der finalen Verbrauchsdaten aktualisiert.

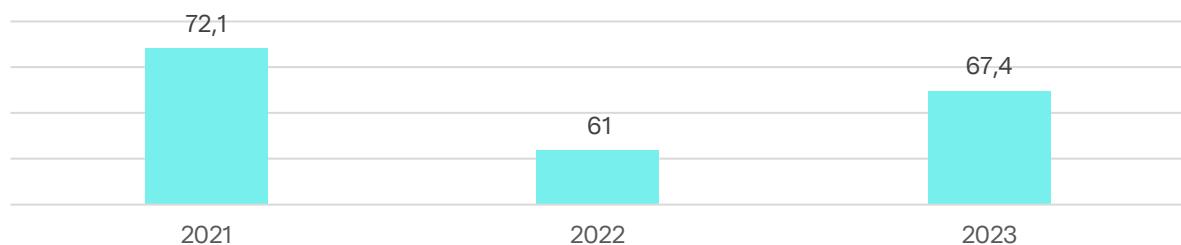
Gasverbrauch in KWh



Hackschnitzelheizung in KWh



En3: Wärmeenergie / beheizte Fläche (kWh/m2)

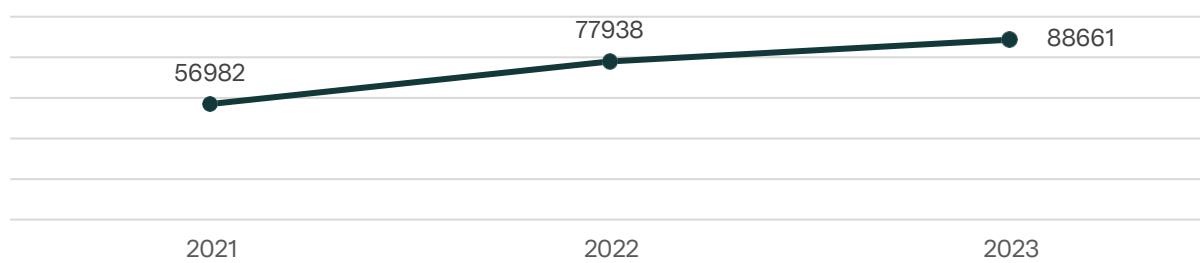


## Strom (Scope 2)

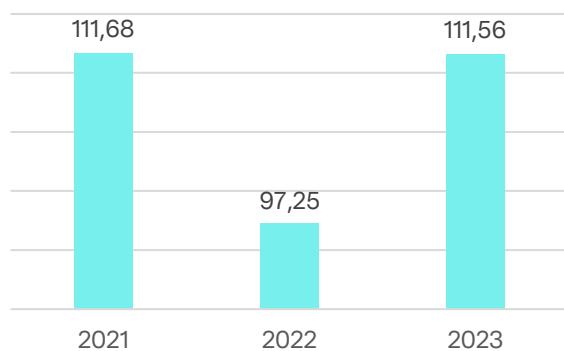
In Bezug auf unseren Stromverbrauch beziehen wir mittlerweile ausschließlich Ökostrom oder erzeugen unsere elektrische Energie selbst durch die Photovoltaikanlage (PV-Anlage). Diese Maßnahmen tragen erheblich zu unserer Reduktion des CO2-Fußabdrucks bei und unterstützen unsere langfristigen Ziele zur Förderung der Energiewende.

Die grafischen Darstellungen zeigen validierte Daten bis einschließlich 2023. Der Wert für 2024 wird in der Kennzahlentabelle A.3 ergänzt und nach Vorliegen weiterer Verbrauchsdaten aktualisiert.

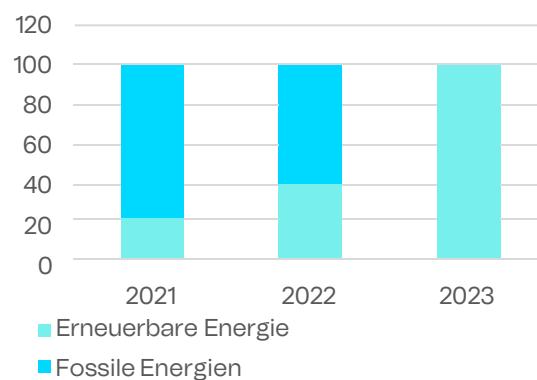
Strom in kWh



En1: Elektrizität + Heiz- + Kälteenergie/ Fläche (kWh/m<sup>2</sup>)



En2:  
Anteil aus erneuerbaren Energien



## Scope 2: Emissionen

Durch die Nutzung von Ökostrom und der Hackschnitzelheizung entstehen auch 2024 keine direkten CO2-Emissionen im Scope 2. Der Wärmeverbrauch 2024 wurde mangels finaler Abrechnungsdaten gemäß Art 46 EMAS konservativ auf 173.314 kWh geschätzt (+10% gegenüber 2023).

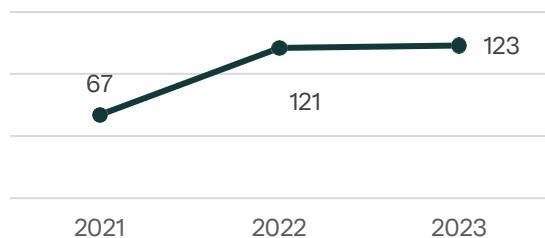
Die Luftschadstoffemissionen der Hackschnitzelanlage wurden proportional zum geschätzten Verbrauch angepasst und betragen 2024 wie folgt.

|                     | SOx        | NOx         | PM         |
|---------------------|------------|-------------|------------|
| Hackschnitzelanlage | 45,07 kg/a | 183,71 kg/a | 17,34 kg/a |

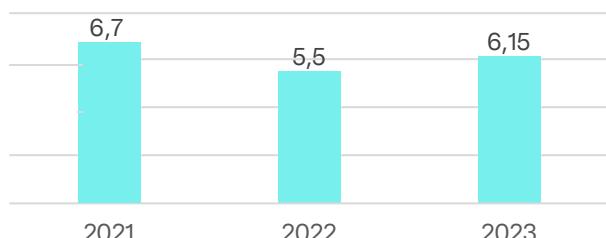
## Wasserverbrauch (Scope 3)

Wasser und Abwasser fallen bei uns kaum im Geschäftsprozess, sondern lediglich für Sanitär- und Küchennutzung sowie zum Gießen unserer Büropflanzen an. Aus diesem Grund besteht hier nur ein geringes Verbesserungspotenzial.

Wasser in m<sup>3</sup>



W1: m<sup>3</sup> / MA (vor Ort)



## Materialeinsatz

Im Rahmen unseres Umweltmanagements überwachen wir den Materialeinsatz<sup>2</sup> in verschiedenen Bereichen, um den Ressourcenverbrauch und die damit verbundenen Umweltauswirkungen zu minimieren. Unser Materialeinsatz umfasst eine Vielzahl von Produkten, die zur Reinigung, Verpackung und Lagerung eingesetzt werden. Dazu zählen verschiedene Reinigungsmittel wie TFT/LCD-Reiniger und Druckluftsprays, die für die Pflege und Wartung unserer Geräte verwendet werden, sowie Mikrofasertücher für eine schonende Reinigung. Im Verpackungsbereich setzen wir auf Materialien wie Lupo-Folie und Lamdex-

<sup>2</sup> Bis 2023 wurden die Zahlen zum Materialeinsatz geschätzt. Für die Daten des Jahres 2023 haben wir mit genauen Zahlen arbeiten können, weshalb der Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren möglicherweise größer erscheint, als er tatsächlich ist.

Zuschnitte, die eine sichere und umweltfreundliche Verpackung unserer Produkte gewährleisten. Zudem verwenden wir Paletten und Faltkisten zur effizienten Lagerung und zum Transport. Durch die gezielte Auswahl dieser Materialien tragen wir zur Reduktion von Abfällen und zur Wiederverwendbarkeit der Ressourcen in unserem Betrieb bei.

**Hinweis:**

Für das Jahr 2023 wurden die Werte teilweise geschätzt. Da wir ab 2024 mit exakten Daten arbeiten, kann der Anstieg im Vergleich zu 2022 größer wirken, als er tatsächlich ist.

Durch die Digitalisierung der Prozesse haben wir außerdem unseren Papierverbrauch erheblich gesenkt. Wir bitten auch unsere Kunden und Lieferanten, auf Papier-Rechnungen zugunsten eines digitalen Versands zu verzichten.

- **Ziel:** Digitalisierung und Reduktion des Papierverbrauchs um 30 % bis Mitte 2025
- **Maßnahme:** Einführung von E-Rechnungen und vollständiger Digitalisierung der internen Dokumentationsprozesse. Förderung papierloser Bürokommunikation.



Im Bereich der Verpackung streben wir kontinuierliche Verbesserungen an. Unser Ziel ist es, gezielt Lieferanten auszuwählen, die nachhaltige Materialien verwenden und geringere Umweltauswirkungen aufweisen. Dies reduziert nicht nur unseren eigenen ökologischen Fußabdruck, sondern fördert auch umweltfreundliche Lieferketten. Zudem ermöglicht die Zusammenarbeit mit unserem FSC®- und PEFC-zertifizierten Lieferanten Geiger, Materialien aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern zu beziehen und Scope-3-Emissionen zu reduzieren.

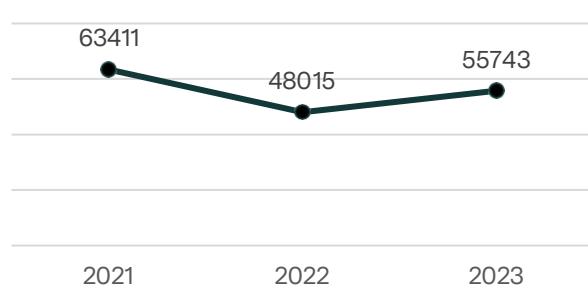
## Abfall (Scope 3)

Am Standort Ellwangen wollen wir ein erweitertes Abfallmanagementsystem einführen, das auf die recyclinggerechte Trennung von Elektroschrott und anderen Abfall stärker fokussiert ist. Unser Ziel ist es, 100 % der ausgedienten Hardware gemäß höchster Umweltstandards zu recyceln oder wiederzuverwenden, und wir schulen unsere Mitarbeiter regelmäßig, um korrekte Entsorgungsverfahren sicherzustellen.

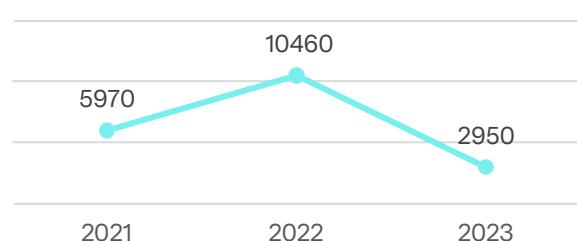
### Hinweis:

Für das Jahr 2024 liegen noch nicht alle Verbrauchs- und Abfalldaten des Vermieters sowie einzelne Mengennachweise vor. Sobald diese vorliegen, werden der Bericht und die entsprechenden Grafiken aktualisiert.

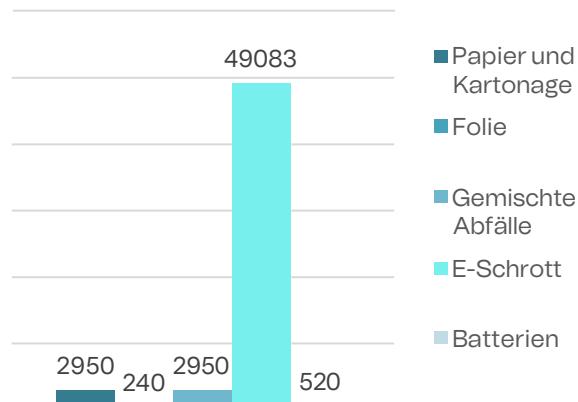
Gesamtabfall in kg



Papier - und Kartonageabfall in kg



Abfallanteile in kg - 2023



Durch die Einführung von wiederverwendbaren Verpackungen konnten wir den Verbrauch von Einwegkartonagen erheblich senken. Dank unseres Systems mit Peli-Cases können unsere Kunden dieselben stabilen Transportboxen nutzen, die wir ihnen zur Verfügung stellen, um ihre Geräte sicher zu verpacken. Die Peli-Cases werden anschließend von uns abgeholt, damit die Ware zur weiteren

Aufbereitung und Wiederverwendung bereitgestellt werden kann.

Unser größtes Abfallproblem ist der Elektroschrott. Daher haben wir uns folgendes Ziel gesetzt:

- **Ziel:** Sicherstellung, dass ab 2025 100% der ausgedienten Hardware recycelt oder wiederverwendet wird.

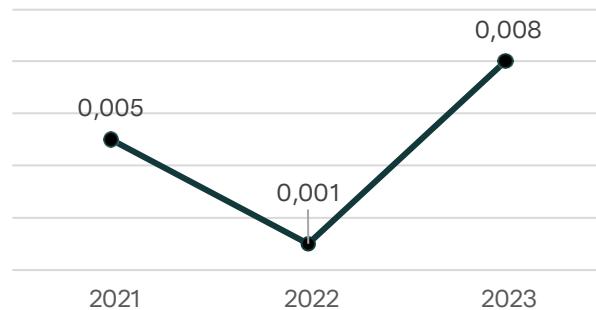
**Geplante Maßnahmen:** Ab 2025 ein erweitertes System für das Management und die nachhaltige Entsorgung von E-Waste einzuführen.

Im Rahmen dieser Strategie legen wir besonderen Wert auf die recyclinggerechte Trennung von Elektroschrott sowie die Sensibilisierung intern wie extern.

A1: Gesamtabfall in kg/ IT-Geräte



A2: Gefährlicher Abfall in kg/ IT-Geräte



### Geschäftsreisen und Mitarbeiterwege (Scope 3)

Um unseren Einfluss durch Geschäftsreisen<sup>3</sup> zu reduzieren, haben wir eine Politik eingeführt, die innermäßige Flüge (in Deutschland) ausschließt. Daher werden die meisten Distanzen mit dem Zug zurückgelegt.

Um die Pendelwege unserer Mitarbeiter zu reduzieren, haben wir Homeoffice für alle administrativen Bereiche eingeführt. Dies ermöglicht unseren Angestellten, flexibler und umweltbewusster zu arbeiten. Für unser Produktionsteam ist das Arbeiten im Homeoffice jedoch nicht möglich, da sie direkt vor Ort sein müssen. Unsere vor Ort tätigen Mitarbeiter legen im Durchschnitt nur etwa 10 km von zu Hause zur Arbeitsstelle zurück.

Für unsere Emissionsschätzungen nutzen wir Diesel als Kraftstoff, da diese höheren Emissionen produziert. Dadurch können wir eine konservative Schätzung unseres Umweltimpacts bieten.

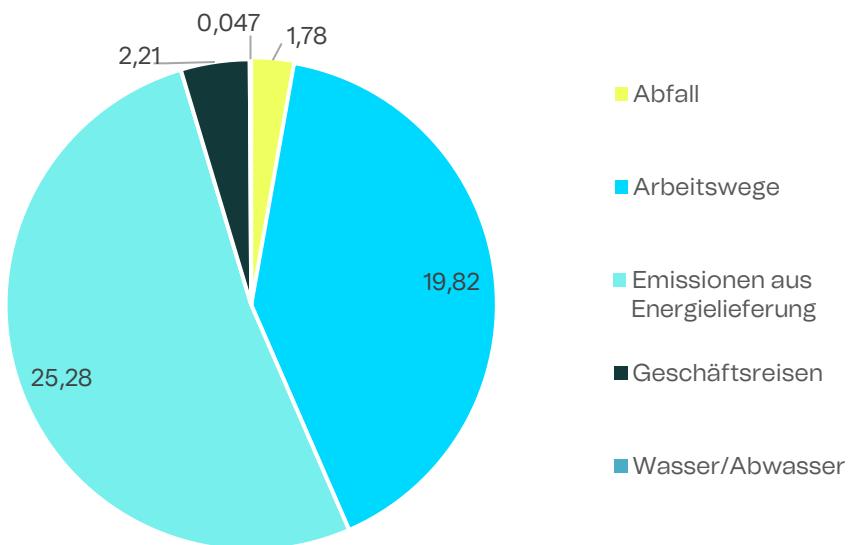
#### Hinweis:

Für das Jahr 2024 liegen noch nicht alle vollständigen Reisedaten vor. Sobald diese vorliegen, werden Bericht und Grafiken aktualisiert.

<sup>3</sup> Aktuell berücksichtigen wir für unsere Berechnungen nur die Flüge der Mitarbeitenden am Standort Ellwangen.

## Scope 3: Emissionen

Scope 3 - CO2 Emissionen\*



\*in Tonnen CO2-Eq.

Unsere Scope-3-Emissionen machen 61 % unserer Gesamtemissionen aus. Ein großer Teil stammt sowohl aus den Arbeitswegen unserer Mitarbeiter als auch aus den indirekten Emissionen, die durch unsere Energielieferanten verursacht werden. Diese 'Energiebezugs-Emissionen' umfassen alle Emissionen, die in der vorgelagerten Kette unserer Energiebeschaffung anfallen. In unserer Klimabilanz sind diese als 'CO2e für die Beschaffung (Scope 3)' ausgewiesen. Laut GHG-Protokoll sind diese indirekten Emissionen ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtemissionen eines Unternehmens und unverzichtbar für eine umfassende Beurteilung unserer Umweltauswirkungen.

Für die Luftschaadstoffe im Scope 3 erfassen wir jene, die durch unsere Geschäftsreisen und die Arbeitswege der Mitarbeiter entstehen. Letztere wurden vorsichtshalber auf Basis von Diesel als Kraftstoff berechnet, um eine konservative Schätzung zu gewährleisten.

**Hinweis:**

Die dargestellten Scope-3-CO2-Emissionen basieren auf den zuletzt vollständig vorliegenden Daten aus dem Jahr 2023. Für 2024 liegen noch nicht alle Verbrauchsdaten vor. Sobald diese final vorliegen, wird das Diagramm aktualisiert.

|                 | SOx      | NOx       | PM      |
|-----------------|----------|-----------|---------|
| Mitarbeiterwege | 14,82 kg | 20,69 kg  | 0,52 kg |
| Geschäftsreisen | 12,17 kg | 291,53 kg | 0,73 kg |

## Biodiversität

Im Bereich Biodiversität sind wir uns der Auswirkungen der Hardware-Industrie auf natürliche Ökosysteme und Artenvielfalt bewusst. Ein wichtiges Ziel ist es, den Einfluss unserer Partnerschaften weiter zu steigern, um sicherzustellen, dass unsere Zusammenarbeit mit Umweltorganisationen einen positiven und wachsenden Einfluss auf den Schutz der Artenvielfalt hat. Unsere Bienenpatenschaften und anderen Kooperationen unterstützen aktiv den Erhalt der Biodiversität und natürlicher Lebensräume.

Für 2025 haben wir uns das Ziel gesetzt unsere entstandenen Emissionen zu kompensieren. Im Einklang mit den europäischen Klimastrategien planen wir, unsere Emissionen durch Projekte wie den Schutz von Mooren, die als wertvolle CO<sub>2</sub>-Speicher fungieren, sowie durch weitere CO<sub>2</sub>-bindende Maßnahmen auszugleichen und konkretes mit ForTomorrow kompensieren. Durch den Kauf und die Stilllegung von EU-Emissionsrechten bringen wir künftig mit ForTomorrow CO<sub>2</sub>-intensive Unternehmen in Europa dazu, ihre Emissionen zu senken, während wir parallel in Deutschland neue Wälder aufforsten, um zusätzlich CO<sub>2</sub> zu absorbieren und langfristigen Klimaschutz zu fördern. Dies wird nicht nur zur Kompensation unserer Emissionen beitragen, sondern auch den aktiven Klimaschutz vorantreiben.

- **Ziel:** Bis Ende 2024 mindestens 500 m<sup>2</sup> Moorflächen in Zusammenarbeit mit einer NGO renaturieren.
- **Geplante Maßnahmen:** Partnerschaft mit "Mission to Marsh" in 2024/2025 zur Förderung der Biodiversität und Renaturierung von Flächen zur CO<sub>2</sub>-Kompensation in Deutschland.

## Hinweis:

Die finalen Planungsdaten für die CO<sub>2</sub>-Kompensation 2024 liegen derzeit noch nicht vollständig vor und werden nachgereicht, sobald sie verfügbar sind.

## Mitarbeiter - und Kundensensibilisierung

Die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter bleibt ein zentrales Anliegen, da Nachhaltigkeit fest in unseren Kernwerten verankert ist. Wir bieten regelmäßig Workshops und Schulungen in Bereichen wie Recycling und Ressourcenschonung an. Unsere monatlichen CSR- Stammtische schaffen Raum für den Austausch zu nachhaltigen Themen und sozialer Verantwortung. Initiativen wie der "Digital Cleanup" und Workshops zur Digitalisierung fördern einen bewussten Umgang mit digitalen Ressourcen und tragen dazu bei, unseren digitalen Fußabdruck weiter zu verkleinern.

- **Ziel:** Veröffentlichung des ersten CSR- Academykurses bis Ende 2025.
- **Geplante Maßnahmen:** Einführung des ersten CSR-Schulungsplans über die PromoData Academy, das Mitarbeiter über Ressourcenschonung und nachhaltiges Verhalten informiert.

Auch unsere Kunden spielen eine wichtige Rolle in unserem Nachhaltigkeitsengagement. Wir ermutigen sie, durch den Kauf von refurbished Hardware oder die Wiederaufbereitung gebrauchter Geräte ihren eigenen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten. Zusätzlich laden wir unsere Kunden ein, sich an Projekten wie Umweltprojekten mit uns zu beteiligen, um gemeinsam positive Umweltauswirkungen zu erzielen. Zusätzlich bieten wir CO2-Urkunden an, die gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für uns entwickelt wurden, um den positiven Einfluss unserer Kunden zu quantifizieren, der durch das Remarketing ihrer Hardware bei uns entsteht.

- **Ziel:** Steigerung der ausgestellten CO2-Urkunden um 30 % bis Ende 2025.
- **Geplante Maßnahmen:** Automatisierung des CO2-Rechners des Fraunhofer-Instituts zur Effizienzsteigerung der Berechnungsprozesse.

Dadurch wollen wir das Bewusstsein für den CO2-Fußabdruck bei unseren Kunden stärken und sie durch digitale, ressourcenschonende Lösungen dabei unterstützen, ihren eigenen CO2-Ausstoß zu reduzieren. Das trägt dazu bei, unser Netzwerk zu einer verstärkten Fokussierung auf nachhaltige Geschäftspraktiken zu bewegen.

## Rechtliche Aspekte

Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Managementsystem ergeben sich insbesondere aus den für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie den Normen, die unserem Managementsystem zugrunde liegen. Wir haben ermittelt, welche Gesetze, Verordnungen, Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sie sich auf unser Unternehmen auswirken. Diese Informationen sind in unserem Rechtskataster hinterlegt, das jährlich überprüft wird.

### **Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung**

Unser Firmenverbund produziert sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche Abfälle. Die gefährlichen Abfälle, die überwiegend haushaltsüblich sind (z.B. Leuchstoffröhren, Batterien/Akkus), fallen nur in geringem Umfang an. Gefährliche Abfälle werden gemäß der Nachweisverordnung (NachwV) entsorgt und an zugelassene Entsorger übergeben.

## **Bundes-Immissionsschutzgesetz**

Zur Einhaltung des Gesetzes setzen wir Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionen um, die durch unseren Kraftstoffverbrauch und den Einsatz vom Diesel-LKW entstehen. Wir überwachen und verringern die Luftschadstoffe und planen langfristige Maßnahmen zur Umstellung auf emissionsärmere Fahrzeuge. Zudem stellen wir sicher, dass alle relevanten gesetzlichen Grenzwerte eingehalten werden, um die Umweltbelastung zu minimieren.

## **ElektroG**

Wir stellen sicher, dass sämtliche ausgediente IT-Hardware gemäß den Vorgaben des ElektroG fachgerecht entsorgt oder recycelt wird. Durch unser recyclinggerechtes Trennungssystem für Elektroschrott und die Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgern gewährleisten wir eine umweltgerechte Entsorgung. Zudem fördern wir die Wiederverwendung von Hardware, um Ressourcen zu schonen und Abfall zu minimieren.

## **Verpackungsgesetz**

Wir erfüllen die Vorgaben des Verpackungsgesetzes (VerpackG), indem wir vorrangig recyclingfähige RESY-zertifizierte Kartonagen sowie recyceltes Füllmaterial verwenden. Wo möglich, nutzen wir eingehende Verpackungen wieder und arbeiten mit regionalen Lieferanten, um Transportemissionen zu reduzieren. Nicht wiederverwendbare Verpackungen werden fachgerecht getrennt und recycelt.

## **Gewerbeabfallverordnung**

Unser Firmenverbund unterliegt der Gewerbeabfallverordnung. Wir trennen die bei uns anfallenden siedlungsähnlichen Gewerbeabfälle gemäß der GewAbfV. Die erforderliche Dokumentation gemäß der Gewerbeabfallverordnung wurde erstellt und wird regelmäßig aktualisiert.

## **Gefahrstoffverordnung**

In unserem Unternehmen werden Gefahrstoffe verwendet. Wir haben ein Gefahrstoffverzeichnis angelegt und Betriebsanweisungen erstellt, die auf einer Gefährdungsbeurteilung basieren. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig im Umgang mit Gefahrstoffen geschult.

## **Batteriegesetz**

Batterien müssen vorschriftsmäßig entsorgt werden. Das Batteriegesetz regelt die Verringerung von Schadstoffen in Abfällen durch Batterien. Wir haben qualifizierte Entsorgungsfachbetriebe mit der Entsorgung von nicht mehr verwendbaren Akkumulatoren und Batterien beauftragt.

## Anhang

### A.1: Bewertungsschema zur Bewertung des Handlungsbedarfs

| Quantitative Bedeutung | Prognostizierte zukünftige Entwicklung | Gefährdungspotenzial für die Umwelt |                      |            |
|------------------------|--|-------------------------------------|----------------------|------------|
|                        |  | hoch (A)                            | durchschnittlich (B) | gering (C) |
| hoch (A)               | zunehmend (A)                          | A                                   | A                    | B          |
|                        | stagnierend (B)                        | A                                   | B                    | B          |
|                        | abnehmend (C)                          | B                                   | B                    | B          |
| durchschnittlich (B)   | zunehmend (A)                          | A                                   | B                    | B          |
|                        | stagnierend (B)                        | B                                   | C                    | C          |
|                        | abnehmend (C)                          | B                                   | C                    | C          |
| gering (C)             | zunehmend (A)                          | B                                   | B                    | B          |
|                        | stagnierend (B)                        | B                                   | C                    | C          |
|                        | abnehmend (C)                          | B                                   | C                    | C          |

## A.2: Bewertung der Umweltaspekte

| Umwetaspekt                                      | Umweltauswirkung  | Verantwortung                                 | Bewertung |
|--|---|---|-----------|
| <b>Direkt (Scope 1)</b>                          |   |   |           |
| Kraftstoffverbrauch durch Transport              | Abgas (CO2, NOx, SO2, Feinstaub, CO, VOCs)  | Produktion/Management                         | BII       |
| Finanzielle und personelle Ressourcen            | Ressourcenknappheit   | Management                                    | BII       |
| <b>Indirekt (Scope 2 &amp; 3)</b>                |   |   |           |
| Wasserverbrauch                                  | Abwasser<br>Ressourcenknappheit   | Alle Mitarbeiter                              | CIII      |
| Strom  | Abgas Emissionen (CO2)  | Vermieter/Management                          | BIII      |
| Heizung  | Abgas (CO2, NOx, SO2, Feinstaub, CO, VOCs)  | Vermieter/Management                          | BIII      |
| Abfallmanagement                                 | Müllproduktion  | Entsorger/Produktion                          | BII       |
| Elektroschrott                                   | Gefährliche und andere Abfälle  | Entsorger/Produktion                          | All       |
| Mitarbeitersensibilisierung                      | Erhöhter Energie und Ressourcenverbrauch  | CSR-Team/Alle Mitarbeiter                     | BII       |
| Verpackung                                       | Abfallproduktion, Ressourcenverbrauch, Schutz der Produkte  | Lieferant/Produktion                          | All       |
| Mitarbeiterwege, Geschäftsreisen und Lieferungen | Abgas (CO2, NOx, SO2, Feinstaub, CO, VOCs)  | Alle Mitarbeiter/CSR-Team/Management/Anbieter | All       |
| Rechtliche Aspekte                               | Reduzierung der Umweltbelastungen durch Compliance, Förderung umweltfr. Innovationen, Erhöhte Umweltbelastung bei Nichteinhaltung | Politik/Alle Mitarbeiter                      | BIII      |

|                        |  |                           |      |
|------------------------|--|---------------------------|------|
| Kundensensibilisierung | Reduzierung des<br>Ressourcenverbrauchs,<br>Verringerung von Abfall<br>und Verschmutzung,<br>Greenwashing-Risiko | Vertrieb/Marketing/Kunden | BIII |
|------------------------|--|---------------------------|------|

### A.3: Kennzahlen

|   | Einheit        | 2021    | 2022    | 2023     | 2024<br>(Schätzung) |
|---|----------------|---------|---------|----------|---------------------|
| <b>Energie- und Ressourcenverbrauch</b>                           |                |         |         |          |                     |
| Strom   | kWh            | 56.982  | 77.938  | 88.661   | 74.527              |
| Gas   | kWh            | 167.762 | 149.243 | 0        | 0                   |
| Hackschnitzel   | kWh            | -       | -       | 157.558  | 157.558             |
| Kälte   | kWh            | 3.690   | 6.683   | 14.376   | 8.250               |
| Wasser  | m <sup>3</sup> | 67      | 121     | 123      | 104                 |
| Kraftstoff (Diesel)   | Liter          | 1.459   | 0*      | 12.842   | 4.767               |
| <b>Materialeinsatz</b>  |                |         |         |          |                     |
| Reinigungsmaterialien   | kg             | 181,8   | 224,5   | 434,7    | 280                 |
| Verpackungsmaterialien  | kg             | 2.088,8 | 787,5   | 13.459,8 | 5.445               |
| Versandmaterialien  | kg             | 6.400   | 15.000  | 30.840   | 17.413              |
| <b>Abfall</b>   |                |         |         |          |                     |
| Papier und Kartonage  | kg             | 5.970   | 10.460  | 2.950    | 6.460               |
| Styropor  | kg             | 22      | 380     | 0*       | 0*                  |
| Folie   | kg             | 320     | 450     | 240      | 337                 |
| Gemischte Abfälle   | kg             | 7.800   | 1.710   | 2.950    | 2.950               |
| E-Schrott   | kg             | 49.119  | 35.014  | 49.083   | 49.083              |
| Gefährlicher Abfall<br>(Batterien)                                | kg             | 180     | 1*      | 520      | 520                 |
| <b>Emissionen</b>   |                |         |         |          |                     |
| <b>CO2 Emissionen in CO2e(t) (CO2, CH4, N2O, FKWs, PFCs, SF6)</b> |                |         |         |          |                     |
| Scope 1   | CO2-e(t)       | k.D.    | k.D.    | 32,26    | tbd                 |
| Scope 2   | CO2-e(t)       | k.D.    | k.D.    | 0        | tbd                 |
| Scope 3   | CO2-e(t)       | k.D.    | k.D.    | 48,71    | tbd                 |
| Gesamt  | CO2-e(t)       | 49      | 37      | 80,97    | tbd                 |

### Luftschadstoffe-Emissionen (SOx, NOx, PM)

|        |    |      |     |        |
|--------|----|------|-----|--------|
| SOx    | kg | k.D. | k.D | 74,39  |
| NOx    | kg | k.D  | k.D | 500,67 |
| PM     | kg | k.D  | k.D | 17,2   |
| Gesamt | kg | k.D  | k.D | 592,26 |

**\*Hinweis Kraftstoff (Diesel):** Die Zahlen von 2022 beziehen sich ausschließlich auf die damalige DELIT AG, die keinen LKW im Einsatz hatte. Daher ist eine Kraftstoffberechnung erst ab 2023 möglich und somit sehr hoch.

**\*Hinweis Styropor:** Da wir seit 2023 kein Styropor mehr in Nutzung haben, hat sich die Menge auf 0 reduziert.

**\*Hinweis Gefährlicher Abfall (Batterien):** Im Jahr 2022 konnten wir lediglich 1 kg Batterien dokumentieren, da unser Recycler die vereinbarte Abholung nicht durchgeführt hat. Trotz aktiver Bemühungen hatten wir in diesem Fall keine Einflussmöglichkeit auf den weiteren Entsorgungsprozess.

**\*Hinweis zu Grafiken im Berichtsjahr 2024:** Die grafischen Darstellungen zeigen geprüfte und validierte Ist-Daten bis einschließlich 2023. Für das Jahr 2024 liegen einzelne Verbrauchsdaten noch nicht vor. Daher wurden für 2024 in der Kennzahlentabelle konservative Schätzwerte gemäß Artikel 46 EMAS ergänzt. Die Grafiken werden nach Eingang der finalen Abrechnungen aktualisiert.

**\*Hinweis 2024 Schätzwerte:** Für das Berichtsjahr 2024 lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht alle erforderlichen Verbrauchs-, Abfall- und Mengendaten vor (u.a. fehlende Vermieterdaten sowie einzelne Nachweise aus dem Material- und Entsorgungsbereich). Die in der Tabelle aufgeführten Werte für 2024 basieren daher auf plausiblen Schätzungen aus Basis der Vorjahre, interner Trendanalysen und verfügbarer Teildaten.

Sobald alle finalen Daten vollständig vorliegen, werden die entsprechenden Kennzahlen sowie die dazugehörigen Grafiken aktualisiert und in einer ergänzten Version der Umwelterklärung veröffentlicht.

## A.4: Kernindikatoren & Berechnungsgrundlage Klimahelden

| <b>Kennzahl</b> | <b>Erklärung</b>                      | <b>Berechnung</b>  | <b>2021</b> | <b>2022</b> | <b>2023</b> |
|-----------------|---------------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|
| En1             | Gesamtenergiebedarf                   | Elektrizität + Heizenergie + Kälte / beheizte Fläche (kWh/m2)                      | 111,68      | 97,251      | 111,56      |
| En2             | Anteil erneuerbare Energie            | Energie aus erneuerbaren Energien / Gesamtenergieverbrauch (kWh/kWh)               | 25%         | 35%         | 100%        |
| En3             | Nutzung Wärmeenergie                  | Wärmeenergie / beheizte Fläche (kWh/m2)  | 72,1        | 61,0        | 67,4        |
| A1              | Gesamtabfallaufkommen                 | Gesamtabfallaufkommen n / aufbereitete IT-Geräte (kg/Gerät)                        | 1,55        | 0,91        | 0,1         |
| A2              | Anteil gefährliche Abfälle            | Abfallaufkommen gefährliche Abfälle / aufbereitete IT-Geräte (kg/Gerät)            | 0,0051      | 0,0014      | 0,0091      |
| W1 <sup>4</sup> | Gesamtwasser- verbrauch               | Menge verbrauchtes Wasser/ aufbereitete IT-Geräte (m3/MA2)                         | 6,70        | 5,50        | 6,15        |
| M1              | Materialeinsatz                       | Menge Einsatzmaterial / MA (kg/MA1)  | 867         | 727,82      | 222         |
| B1              | Biodiversität                         | Bebaute Fläche/Unbebaute Fläche (m2/m2)  | 6,67        | 6,67        | 6,67        |
| Em1             | Gesamtausstoß Emissionen              | CO2-Emissionen aus Energieerzeugung + CO2-Emissionen aus Prozessen / MA (tCO2/MA1) | 4.900       | 1.682       | 1,01        |
| Em2             | Emissionen in die Luft (So2, NOX; PM) | Emissionsmengen nach Stoffart / MA (kg/MA1)  | 108,74      | 94,39       | 8,23        |
| MA1             | Mitarbeiteranzahl (gesamt)            | in Vollzeitäquivalent  | 10          | 22          | 72          |

<sup>4</sup> Der Wasserverbrauch wird unter den Mitarbeitern vor Ort (Standort Ellwangen) aufgeteilt, da die übrigen Mitarbeiter keine Rolle beim Wasserverbrauch des Standortes Ellwangen spielen.

|        |                             |                       |        |        |        |
|--------|-----------------------------|-----------------------|--------|--------|--------|
| MA2    | Mitarbeiteranzahl (vor Ort) | in Vollzeitäquivalent | 10     | 20     | 20     |
| m2     | Beheizte Fläche             | -                     | 2.336  | 2.336  | 2.336  |
| Geräte | Aufbereitete IT-Geräte      | -                     | 37.887 | 54.147 | 71.356 |

## Berechnungsgrundlage Klimahelden

Quelle: Klimahelden Software

Der Corporate Carbon Footprint (CCF) wurde nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols (GHG-Protocol) erstellt, dem international anerkannten Standard für CO<sub>2</sub>-Bilanzen. Dabei wurden folgende fünf Prinzipien berücksichtigt:

1. Relevanz: Auswahl der passenden organisatorischen (z. B. Standorte) und operativen (z. B. Emissionsquellen) Grenzen.
2. Vollständigkeit: Einbeziehung aller relevanten Emissionsquellen innerhalb der definierten Systemgrenzen.
3. Konsistenz: Einheitliche Methodik, um Vergleichbarkeit zwischen Berichtsjahren sicherzustellen.
4. Transparenz: Nachvollziehbare Darstellung der verwendeten Daten, Faktoren und Berechnungen.
5. Genauigkeit: Minimierung von Unsicherheiten, um belastbare Ergebnisse zu gewährleisten.

## Systemgrenzen und Emissionsquellen

Die Bilanzierung umfasst alle sechs Haupttreibhausgase (z. B. CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O), die in CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) umgerechnet werden. Die Emissionen sind in drei Kategorien unterteilt:

- Scope 1 (direkte Emissionen): Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe (z. B. Heizkessel, Fuhrpark).
- Scope 2 (indirekte Energieemissionen): Emissionen durch zugekaufte Energie wie Strom oder Fernwärme.
- Scope 3 (weitere indirekte Emissionen): Emissionen aus Geschäftsreisen, Abfall, Papierverbrauch, Arbeitswegen und Lieferketten.

## Datenerhebung und Berechnungsmethodik

1. Definition der Systemgrenzen: Festlegung des Berichtszeitraums (z. B. Kalenderjahr 2023) und der organisatorischen sowie operativen Grenzen.
2. Datenerhebung: Das Unternehmen stellt Verbrauchsdaten bereit, z. B. Kraftstoff-, Strom- und Heizenergieverbrauch sowie Daten zu Geschäftsreisen.
3. Berechnung: Mithilfe standardisierter Emissionsfaktoren (z. B. DEFRA, GEMIS, Umweltbundesamt) werden die Daten in CO<sub>2</sub>e umgerechnet.
4. Ergebnisaufbereitung: Die Software 'Klimahelden' erstellt den Bericht, der die Ergebnisse nach Scopes und Quellen strukturiert darstellt.

## Ergebnisse

Im Berichtsjahr 2023 wurden insgesamt 80,97 Tonnen CO<sub>2</sub>e emittiert. Die Verteilung nach Scopes zeigt:

- Scope 1 (direkte Emissionen): 32,26 t CO<sub>2</sub>e (39,84 %), hauptsächlich aus Kraftstoffverbrauch.
- Scope 2 (indirekte Energieemissionen): 0 t CO<sub>2</sub>e (0 %), da Ökostrom genutzt wurde.
- Scope 3 (indirekte Emissionen): 48,71 t CO<sub>2</sub>e (60,16 %), vor allem aus Arbeitswegen, Geschäftsreisen und indirekten Energieemissionen.

## ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter **Thorsten Grantner** (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für den Bereich

- 46.51: Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Green IT Solution GmbH, am Standort Dr.-Adolf-Schneider-Straße 23/1-2, 73479 Ellwangen, wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 09.12.2024



Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner  
Umweltgutachter DE-V-0284

## ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter **Thorsten Grantner** (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für die Bereiche

- ⌚ 46.51: Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software
- ⌚ 62.02: Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie

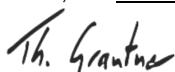
bestätigt, begutachtet zu haben, ob die HCD Consulting GmbH, am Standort Dr.-Adolf-Schneider-Straße 23/1-2, 73479 Ellwangen wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- ⌚ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- ⌚ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ⌚ die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 09.12.2024



Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner  
Umweltgutachter DE-V-0284

## ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter **Thorsten Grantner** (Registrierungsnummer DE-V- 0284), akkreditiert für die Bereiche

- ⌚ 46.51.0: Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software
- ⌚ 62.09.0: Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Green IT Services GmbH, am Standort Dr.-Adolf-Schneider-Straße 23/1-2, 73479 Ellwangen, wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-135-00036, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- ⌚ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- ⌚ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ⌚ die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 09.12.24



Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner  
Umweltgutachter DE-V-0284

## Impressum

Green IT Solution GmbH, HCD Consulting GmbH & Green IT Services

Dr.-Adolf-Schneider-Straße 23/1-2 73479

Ellwangen (Jagst)

Geschäftsführung: Sven Petersen & Alexander Jauns

Registereintrag

Sitz: Ellwangen (Jagst)

Registergericht: Amtsgericht Ulm

Registernummer: HRB 747774

USt.-IdNr. DE320443632

## Kontakt

### E-Mail:

info@greenit-solution.de

info@hcd-consulting.de

info@greenit-services.de

### Telefon:

GIT-Solution: +49 6074 92193-0

HCD: + 49 89 215 36 92-0

GIT-Services: +49 7961 965330

### Fax:

GIT-Solution & Services: +49 6074 92193-99

HCD: +49 89 215 36 92-99